



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 1

**Liegenschaften des Landkreises;
Altes Landratsamt, Erding - Vorstellung der aktuellen Planung,
Leistungsphase 2 einschließlich Kostenschätzung**

Anlage(n):

Ausschuss für Bauen und Energie am 06.07.2022

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

20,7 Mio € gemäß Kostenschätzung

Beschlussvorschlag:

Die umseitig vorgestellte Planung soll weiterverfolgt und die weiteren Schritte wie Einreichung einer Baugenehmigung sollen zeitnah umgesetzt werden.

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Tel. 08122/58-1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 20.06.2022
Az.:



LANDKREIS
ERDING

Vorlagebericht:

Die Landkreisverwaltung ist derzeit in verschiedenen Liegenschaften im Stadtgebiet Erding untergebracht.

Ziel ist es jedoch zum einen die Verwaltung idealerweise an einer Stelle räumlich zusammenzufassen, damit die Bürgerinnen und Bürger kurze Wege haben und zum anderen die derzeitige Raumnot zu beheben.

Hierzu soll u.a. das sog. Alte Landratsamt in zentraler städtischer Lage in Teilen neu gebaut und der denkmalgeschützte Bereich saniert werden.

Das beauftragte Architekturbüro hat zusammen mit den Fachplanungsbüros eine Entwurfsplanung (Lph 2) einschließlich Kostenschätzung für die Sanierung und Erweiterung des Alten Landratsamtes auf Basis der Befundergebnisse und der im Ausschuss für Bauen und Energie am 21.03.2022 vorgestellten Rahmenbedingungen erarbeitet.

Zielsetzung ist die Erstellung nachhaltiger, zukunftsorientierter und langfristig funktionierender Gebäude. Der Neubau wird im Passivhausstandard geplant. Der denkmalgeschützte Altbau soll so energieeffizient wie möglich, soweit wirtschaftlich, geplant werden.

Die Wärmeversorgung des Altbaus und des Neubaus erfolgt über Fernwärme. Die Fernwärmeversorgung wird im Bestand aus der Langen Zeile herangeführt. Eine mechanische Be- und Entlüftung wird in allen Büroräumen im Neubau, im Altbau in einzelnen Räumen, wo gemäß einer Simulation erforderlich, sowie in Besprechungsräumen vorgesehen.

Die Räume im Altbau und Neubau sollen zusätzlich eine Kühlung erhalten. Im Neubau sind Deckensegel mit Heiz- und Kühlfunktion, im Altbau Truhen, die gleichzeitig heizen und im Sommer kühlen können, vorgesehen.

Zusätzlich sollen eine flächenbündige Photovoltaikanlage (PV) auf dem Neubau sowie eine Überdachung des Innenhofes vorgesehen werden:

Die Entwurfsplanung einschließlich Kostenschätzung wird von den Architekten Claus + Forster PartGmbH im Ausschuss vorgestellt.

Gemäß Terminplan soll die Genehmigungsplanung (Lph 4) nach Vorstellung im Gremium voraussichtlich im Januar 2023 bei der Großen Kreisstadt eingereicht werden.